

**BUNDEMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT****XXIV. GP.-NR
12766 /AB****Alois Stöger
Bundesminister**Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien**11. Jan. 2013****zu 13056 /J**

GZ: BMG-11001/0278-I/A/15/2012

Wien, am *11.* Jänner 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13056/J des Abgeordneten Doppler und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Unter „Wartung“ ist bei EDV-Anlagen keine proaktive oder regelmäßige Wartung zu bestimmten, wiederkehrenden Zeitpunkten zu verstehen. Die Systeme werden entweder laufend überwacht, oder bei gemeldeten Fehlern (insbesondere bei PCs, Druckern usw.) in der Folge repariert. In der Regel wird Hardware mit einer bestimmten Gewährleistung gekauft, wobei diese Gewährleistung auf die Nutzungsdauer des Gerätes durch „Gewährleistungsverlängerungen“ oder „Wartungsverträge“ ausgedehnt werden kann.

Frage 3:

Die Wartungskosten betragen in den letzten 5 Jahren durchschnittlich rund € 118.000 im Jahr.

Fragen 4 und 5:

Sämtliche Reparaturarbeiten sind implizit Bestandteil der beim Ankauf von EDV-Anlagen vertraglich festgehaltenen erweiterten Gewährleistung, welche sich meist über 5 Jahre erstreckt. Diese Leistungen werden von den einzelnen Herstellern oder deren Vertragspartnern erbracht; die genaue Anzahl der Reparaturen kann nicht angegeben werden.

Fragen 6 bis 9:

Es werden spezifische Sicherheitsvorkehrungen zum Schutze der IKT-Systeme des Ressorts eingesetzt. Ich ersuche aber um Verständnis, dass es gerade im Hinblick auf die Effektivität dieser Maßnahmen nicht möglich ist, Details öffentlich mitzuteilen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner Kropf'. The signature is written in a cursive style with a long vertical stroke at the end.